

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Treffen a. O. am **Donnerstag, 13. November 2025** mit dem Beginn um 18:00 Uhr im Wappensaal des Marktgemeindeamtes Treffen am Ossiacher See.

## Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Klaus Glanznig  
GV-Mitglieder: 1.Vzbgm. Andreas Fillei  
2.Vzbgm.<sup>in</sup> Dorelies Rapotz-Mölzer  
GV Otto Steiner  
GV Ing. Bertram Mayrbrugger  
GV LAbg. DI Christof Seymann ab 18:10 Uhr

GR-Mitglieder: GR Mag. Friedrich Wernitznig, MSc.  
GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Nina Drekonja, MA  
GR Armin Misotitsch  
GR<sup>in</sup> Ingrid Hildebrandt  
GR Ing. Josef Pfeifhofer  
GR Dominik Twardon  
GR Bernhard Gassler  
GR Thomas Fleischhacker, BA MA  
GR DI Bernd Fink  
GR Christian Bernsteiner  
GR Mag. Ernst Krainer  
GR Christian Adelbrecht  
GR Christian Noisternig  
GR<sup>in</sup> Patrizia Prettner

entschuldigt: GR<sup>in</sup> Michaela Oberortner  
GR<sup>in</sup> Gerda Burian, MSc.

unentschuldigt: GR Bernhard Gassler

Ersatzmitglieder Ersatz-GR Peter Tarmann für GR<sup>in</sup> Gerda Burian, MSc.  
Ersatz-GR<sup>in</sup> Nicole Huber für GR<sup>in</sup> Michaela Oberortner

weilers anwesend: AL<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> (FH) Daniela Majoran, MA  
**zu TOP 02:**  
GF Glasfaser Netz Kärnten – Ing. Gerald Steinkellner  
Herr Geiger Andreas  
Bgm. Harald Haberle – Marktgemeinde Weißenstein bis 18:29 Uhr

Schriftführung: Julia-Carolin Kramer

Der **Bürgermeister** begrüßt alle Anwesenden und dankt für das pünktliche Erscheinen. Die entschuldigtem GR-Mitglieder sind ordnungsgemäß vertreten. Ein Mitglied ist unentschuldigt abwesend. In der Folge stellt der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit fest. **Der Vorsitzende** begrüßt die heute anwesenden Zuhörer sowie Vertreter der Presse. Weiters informiert **der Vorsitzende**, dass die Einladung zur gegenständlichen Sitzung des Gemeinderates ordnungsgemäß und rechtzeitig ergangen ist und die E-Mail-Zustellnachweise vorliegen. Es hat sich eine kurzfristige Tagesordnungspunkteerweiterung ergeben wie nachstehend rot gekennzeichnet. **Der Bürgermeister** stellt die erweiterte Tagesordnung zur Diskussion, es ergeben sich keine Wortmeldungen und wird diese einstimmig angenommen.

# TAGESORDNUNG

1. Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitfertigung der Niederschrift
2. Bericht der KELAG in Zusammenhang mit dem geplanten Glasfaserausbau im Gemeindegebiet
3. Beratung und Beschlussfassung über die geplante 380 kV-Stromtrasse durch die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See
  - a. Diskussion und Beratung
  - b. Fassung einer Resolution
4. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes Umwidmungspunkt 03/2024**

## VERLAUF DER SITZUNG

Pkt. 1 der Tagesordnung:

### **Bestellung von zwei Gemeinderatsmitgliedern zur Mitfertigung der Niederschrift**

Als Prüfer über die gegenständliche Niederschrift werden vom **Vorsitzenden**

**GR Ing. Josef Pfeifhofer & GR<sup>in</sup> Bettina Harnisch**

vorgeschlagen.

Diese Nominierung nehmen die beiden Genannten und der Gemeinderat zur Kenntnis.

Pkt. 2 der Tagesordnung:

### **Bericht der KELAG in Zusammenhang mit dem geplanten Glasfaserausbau im Gemeindegebiet**

**Der Bürgermeister** begrüßt die zu diesem Tagesordnungspunkt anwesenden externen Gäste. Er teilt mit, dass es in der Vergangenheit in dieser Angelegenheit bereits zahlreiche Gespräche in den zuständigen Ausschüssen und Gemeindevorständen (Treffen & Weißenstein) gegeben hat. Seitens Vzbgm. Fillei hat es sehr viel Interventionen an den zuständigen Stellen gegeben. **Der Bürgermeister** hält fest, dass die Gemeinden Weißenstein und Treffen jedoch eine Vereinbarung mit der KELAG haben, welche klar zum Ausdruck bringt, dass der Glasfaserausbau auch ohne den Fördermitteln durchgeführt wird.

**Ing. Steinkellner** teilt mit, dass man bereits gute zwei Jahre auf eine konkrete Aussage der zuständigen Förderstellen wartet. Aus dem kürzlichen Schriftverkehr mit Vizekanzler Babler geht nicht hervor, wie der aktuelle Stand ist. Defacto kann der ursprünglich geplante Fördercall jedoch nicht mehr genutzt werden. Die Umsetzungsphase war ursprünglich für Feber 2025 geplant. **Ing. Steinkellner** gibt zu bedenken, dass man mit Fördermitteln eine höhere Flächendeckung im Ausbau erlangen kann. Ohne Fördermitteln ist nur eine eingeschränkte Realisierung möglich. Gerüchten zu Folge sind die Gemeinden Treffen & Weißenstein im aktuellen Fördercall nicht aufgenommen, so **Ing. Steinkellner** weiter.

**Der Bürgermeister** konkretisiert, dass die KELAG zugesagt hat, dass der Bau des Glasfasernetzes auch ohne Fördermittel durchgeführt wird – es liegt ein entsprechender Beschluss vor.

**Bgm. Haberle** informiert, dass die Gemeinden Treffen & Weißenstein sehr ähnlich anzusehen sind. Er vertritt die Meinung, dass mit der Umsetzung endlich begonnen werden muss, die entsprechenden Parameter sowie der prozentuelle Ausbaugrad wurden in der Vereinbarung mit der KELAG klar definiert und festgelegt – dies auch ohne Fördermittel. Er ist der Ansicht, dass man sich auf den richtigen Weg befindet, daher ist die Realisierung jetzt erforderlich, so **Bgm. Haberle** weiter. Bewusst muss man sich darüber sein, dass, wenn mit dem Bau ohne Fördermittel begonnen wird, man aus dem Fördercall ausscheidet – realistisch gesehen sind die Aussichten auf eine positive Zusage jedoch sehr gering. **Bgm. Haberle** teilt mit, dass der Breitbandausbau für seine Gemeinde hohe Priorität hat.

**Der Vorsitzende** informiert, dass es sich heute um keinen Beschluss, sondern lediglich um eine Information über den aktuellen Stand handelt. Der db. Masterplan für die Umsetzung liegt vor und ist seiner Meinung nach so umzusetzen. Er würde es jedoch begrüßen, dass die definitive Antwort von Vizekanzler Babler abgewartet wird und man dann über die weitere Vorgangsweise entscheidet.

**GR Mag. Krainer** hält fest, dass die db. Gespräche schon länger als fünf Jahre laufen und vertritt er die Meinung, dass die Versäumnisse bei der Gemeinde liegen. Auch bei etwaigen Straßensanierungen wurde auf den Breitbandausbau kaum geachtet.

**Der Bürgermeister** weist die vorstehende Untätigkeit zurück und teilt mit, dass im Gegenteil bereits vieles geschafft wurde.

**GV LAbg. DI Seymann** ist der Meinung, dass eine Untätigkeit der Gemeinde nicht korrekt ist, früher wurden sicher einige Leerverrohrungen weggelassen – es hatte zu dieser Zeit aber auch keine Priorität. Er erachtet die KELAG als guten Partner und ist ebenso der Ansicht, dass die Umsetzung ehestmöglich zu erfolgen hat.

*Bgm. Harald Haberle verlässt die ggst. Sitzung um 18:29 Uhr.*

**GV Ing. Mayrbrugger** erkundigt sich nach den Vor- bzw. Nachteilen im Zusammenhang mit der Umsetzung mit oder ohne Fördermittel.

**Ing. Steinkellner** stellt fest, dass alte Leerverrohrungen heutzutage teilweise kaum mehr nutzbar sind und müssen diese überbaut werden. Er ist auch der Ansicht, dass das Projekt grundsätzlich in der Gemeinde Treffen leichter als in der Gemeinde Weißenstein umzusetzen ist. Für einen Einfamilienhaushalt müssen rund 25 Meter Künette gegraben werden – dies ist logischerweise bei unbefestigten Straßen/Wegen billiger als bei Asphaltstraßen. Mit den Fördermitteln kann ein Ausbaugrad von ~ 85 % erreicht werden, ohne Fördermittel kommt man auf ~ 70-80%.

**Ing. Steinkellner** erläutert kurz die weitere Vorgangsweise – die Gemeinden Treffen und Weißenstein sind als ein gemeinsames Projekt anzusehen. Die definitive Entscheidung für die Umsetzung wird Ende 2025 getroffen werden, danach wird es eine Detailplanung geben, in der Folge beginnt die Umsetzungsphase.

**Der Bürgermeister** vertritt den Standpunkt, dass seitens der KELAG im September 2023 kommuniziert wurde, dass der Ausbaugrad ohne Fördermittel 80% beträgt – die Gemeinden brauchen jetzt eine richtungweisende Entscheidung. Die nächste Gesprächsrunde muss spätestens im Jänner 2026 durchgeführt werden.

**GR Adelbrecht** erkundigt sich wie lange die Umsetzungsphase dauert, wenn bis 2026 die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise getroffen wird.

**Ing. Steinkellner** äußert sich dahingehend, dass die Planung fertig ist und lediglich geringfügige Adaptierungen durchgeführt werden müssen. Mit der Ausschreibung beginnt man dann im März / April 2026.

**2.Vzbgm.<sup>in</sup> Rapotz-Mölzer** erkundigt sich, wie der Breitbandausbau bei den Genossenschaftsbauten gehandhabt wird.

**Ing. Steinkellner** informiert, dass mit nahezu allen Wohnbaugenossenschaften eine entsprechende Vereinbarung geschlossen wurde.

**1.Vzbgm. Fillei** teilt mit, dass er in den letzten Monaten sehr viele Gespräche, auch im Ministerium, in dieser Angelegenheit geführt hat. Die konkrete Zu- oder Absage liegt bis dato nicht vor.

Abschließend hält **der Bürgermeister** fest, dass die KELAG die Meinung und den Standpunkt der Gemeinden kennt und dies auch in der Umsetzungsphase berücksichtigt.

*Die Vertreter der KELAG, Herr Geiger und Ing. Steinkellner, verlassen um 18:46 Uhr die ggst. Sitzung des Gemeinderates.*

Pkt. 3 der Tagesordnung:

**Beratung und Beschlussfassung über die geplante 380 kV-Stromtrasse durch die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See**

- a. **Diskussion und Beratung**
- b. **Fassung einer Resolution**

**Der Bürgermeister** bringt den aktuellen Stand in diesem Projekt zur Kenntnis. Er führt aus, dass er sich eines fairen Miteinanders unter allen im Gemeinderat vertretenen Parteien erwartet und vorbesprochene und vereinbarte Unterredungen eingehalten werden.

**Der Bürgermeister** informiert über die seitens der APG stattgefundenen Infoveranstaltungen in dieser Thematik. Die am 13.10.2025 stattgefundenere Infomesse im Congress Center Villach war sehr gut besucht und wurden hier auch die Sorgen der Gemeinde bei den zuständigen Personen deponiert. In der GR-Sitzung vom 15.10.2025 wurde seitens der FPÖ bzw. SPÖ jeweils ein Antrag zu dieser Thematik eingebracht. Im Verlauf der GR-Sitzung wurde diese dann unterbrochen und die Fraktionsführer haben sich über die weitere Vorgangsweise beraten. Sodann einigte man sich, dass man eine überparteiliche Resolution verfassen will.

**Der Bürgermeister** hält fest, dass er den zuständigen Referenten, 1.Vzbgm. Fillei beauftragt hat, umgehend den zuständigen Ausschuss zu einer Sitzung einzuladen und folglich dann die Beschlussfassung auch im Gemeindevorstand vorzunehmen.

**Der Bürgermeister** konkretisiert, dass, sollte diese Resolution am heutigen Tage einstimmig beschlossen werden, er umgehend die zuständigen Stellen (APG, KELAG, Gemeindevorstand, Ausschuss) zu einem gemeinsamen Gespräch einladen wird.

**Der Bürgermeister** ist überzeugt, dass lediglich durch gemeinsames Wirken etwas bewegt werden kann.

In der Folge verliest **1.Vzbgm. Fillei** die Resolution:

# GEMEINSAME RESOLUTION ALLER FRAKTIONEN DER MARKTGEMEINDE TREFFEN AM OSSIACHER SEE

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See  
Marktplatz 2  
9521 Treffen am Ossiacher See

Treffen am Ossiacher See, 27.10.2025

## Resolution zum Schutz der Bevölkerung im Zusammenhang mit der geplanten 380-kV-Leitung

Im Zuge der Informationsveranstaltung am **13. Oktober 2025** in Villach hat **Bürgermeister Klaus Glanznig** mit Vertreter\*innen **aller Fraktionen der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See** die **Sorgen und Anliegen der Bevölkerung** direkt bei den Verantwortlichen von **Austrian Power Grid (APG) und Kärnten Netz GmbH (KNG)** deponiert.

Die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See bekennt sich zur **Notwendigkeit einer sicheren und zukunftsfähigen Energieversorgung**. Gleichzeitig steht der **gesamte Gemeinderat geschlossen hinter ihren Bürgerinnen und Bürgern** und fordert eine **umfassende Prüfung aller Alternativen**, die eine **größtmögliche Distanz zu bestehenden und künftigen Siedlungsbereichen** gewährleisten.

Im Bereich des **Landschaftsschutzgebietes „Wollanig-Oswaldiberg“** (Verordnungen der Kärntner Landesregierung **LGBl. Nr. 87/1970** und **LGBl. Nr. 98/1997**) ist gemäß **§ 2** der geltenden **Verordnung** die Errichtung von Freileitungen **bewilligungspflichtig**. Daher sollen alternative Trassenführungen **geprüft** werden, **die auch jene Varianten berücksichtigen**, für die eine **solche Bewilligung rechtlich möglich** wäre, um dadurch eine **deutliche Entlastung des Siedlungsraums im Talboden** zu erreichen - **jedoch ohne andere bestehende oder künftige Siedlungsgebiete, wie etwa im Bereich Eichholz, zu beeinträchtigen**.

Eine Trassenführung in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Wohngebieten würde nicht nur die Lebensqualität der betroffenen Bevölkerung massiv beeinträchtigen, sondern auch zu einer **dauerhaften Entwertung von Liegenschaften, Baugründen und des gesamten Gemeindegebiets** führen.

Die Marktgemeinde fordert von den zuständigen Stellen eine **transparente Information**, die **Einbindung der betroffenen Grundeigentümer\*innen** sowie eine **objektive Bewertung sämtlicher fachlich realisierbarer Varianten**.

Der Schutz der Bevölkerung – insbesondere der Gesundheit und Lebensqualität – muss dabei **Vorrang vor rein wirtschaftlichen oder naturschutzfachlichen Erwägungen** haben.

**Der Gemeinderat wolle beschließen:**

1. Der Gemeinderat spricht sich klar gegen den Bau der geplanten 380-kV-Leitung quer durch das Gemeindegebiet in der derzeitigen Variante aus. (Beilage./1)
2. Die Austrian Power Grid (APG), die Kärnten Netz GmbH (KNG) sowie die Landes- und Bundesregierung werden ersucht,
  - o den derzeit vorliegenden Trassenverlauf zu verwerfen (Beilage./1),
  - o **alternative Trassenführungen** fachlich zu prüfen – einschließlich einer möglichen Variante im Bereich des **Landschaftsschutzgebietes „Wollanig-Oswaldiberg“**, wobei sichergestellt werden muss, dass dadurch **keine weiteren Siedlungsgebiete** – insbesondere im Bereich Eichholz – **beeinträchtigt werden**,
  - o und die **Bevölkerung sowie die Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See** aktiv in den Planungs- und Entscheidungsprozess einzubinden.
3. Der Gemeinderat bekräftigt, dass **Sicherheit, Gesundheit und Lebensqualität** der Bevölkerung Vorrang haben und bei jeder künftigen Entscheidung maßgeblich zu berücksichtigen sind.

**Ergeht an:**

- Austrian Power Grid (APG)
- Kärnten Netz GmbH (KNG)
- Mitglieder der Kärntner Landesregierung
- Mitglieder der Bundesregierung



Der Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur und Umwelt – Referat III der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See stellte in der Sitzung am 27.10.2025 nach eingehender Beratung den **einstimmigen Antrag** an den GR im Wege des GV, dieser möge die vorstehende Resolution beschließen und diese an die in der Resolution angeführten Stellen umgehend übermitteln.

Der Gemeindevorstand trat in seiner Sitzung vom 30.10.2025 dem db. Antrag einstimmig bei.

GV LAbg. DI Seymann teilt mit, dass er in diesem Projekt Sachverständiger für die Umweltverträglichkeitsprüfung ist. Er teilt weiters mit, dass hier noch intensive Gespräche geführt werden müssen. Den Text der Resolution befürwortet DI Seymann sehr, da hier klar die Sorgen der Bürger zum Ausdruck gebracht werden.

In der Folge ergeben sich lediglich Verständnisfragen, welche allesamt zufriedenstellend geklärt werden konnten. Der Bürgermeister bringt daher den o.a. Antrag zur Abstimmung und ergibt diese die **einstimmige Annahme seitens des Gemeinderates**.

Die **Amtsleiterin** erläutert, dass allen Gemeinderatsmitgliedern die Datenschutzerklärung des Gemeindebundes vorliegt – sie bittet diese zu lesen und folglich eine Unterschrift für die Kenntnisnahme zu leisten.

Pkt. 4 der Tagesordnung:

**Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes Umwidmungspunkt 03/2024**

**Referent 1.Vzbgm. Fillei** erläutert den Sachverhalt gemäß Sitzungsvortrag.

Der Umwidmungspunkt 03/2024 wurde in der GR-Sitzung am 21.07.2025 zurückgestellt. Es musste in der Vereinbarung über die Bebauungsverpflichtung noch ein Zusatz eingefügt werden. Die Vereinbarung wurde entsprechend ergänzt. In der GR-Sitzung am 15.10.2025 wurde lediglich die Vereinbarung beschlossen, nicht jedoch die Umwidmung.

**03/2024**

Umwidmung der

Grst. Nr. 348/9 (TEIL), KG. Sattendorf, im Ausmaß von

ca. 209 m<sup>2</sup>

Grst. Nr. 583 (TEIL), KG. Sattendorf, im Ausmaß von

ca. 943 m<sup>2</sup>

**Gesamt**

**ca. 1.152 m<sup>2</sup>**

von Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland  
in Bauland – Kurgebiet

- Vertragliche Sicherstellung der widmungsgemäßen Bebauung gem. § 53 K-ROG

Der Ausschuss für nachhaltige Entwicklung, Infrastruktur und Umwelt – Referat III der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See stellte in der Sitzung am 09.07.2025 nach eingehender Beratung den

**einstimmigen A n t r a g**

an den GR im Wege des GV, der beantragten Umwidmung mit der Verpflichtung der Verbreiterung der Straße und der Errichtung von Ladestationen zuzustimmen.

Der Gemeindevorstand trat in seiner Sitzung vom 11.07.2025 dem db. Antrag einstimmig bei. Mit dem Zusatz, dass in der Bebauungsverpflichtung zusätzlich der Passus aufgenommen wird einen Teil der Bergstraße (Straßenverbreiterung) unentgeltlich und lastenfrei ins öffentliche Gut zu übertragen.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen. **Der Bürgermeister** bringt den Umwidmungspunkt zur Abstimmung und **wird dem seitens des Gemeinderates einstimmig entsprochen.**

*Da sich keine Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:10 Uhr.*

Der Vorsitzende:

Bgm. Klaus Glanznig e.h.

GR-Mitglieder:

Die Schriftführerin:

GR<sup>in</sup> Bettina Harnisch e.h.

Julia-Carolin Kramer e.h.

GR Ing. Josef Pfeifhofer e.h.

F. d. R. d. A.  
AL<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> (FH) Daniela Majoran, MA e.h.